



BÜNDNIS ABENDLÄNDISCHER RITTERSCHAFTEN – EINHEIT IN DER VIELFALT EUROPAS

Ein Gott zum Grüße ehevor!

Vielminnigliche Burgfrauen, wohledle ritterliche Freunde!

Als Mittsommerfest werden die Feierlichkeiten zur Sommersonnenwende bezeichnet. In den skandinavischen Ländern, wo die Nächte zu dieser Jahreszeit kaum dunkel werden („Weiße Nächte“), sind die Bräuche besonders lebendig.

Früher glaubte man, die Natur sei in der Mittsommernacht magisch. Elfen würden tanzen und Trolle stünden hinter den Bäumen. Und es hieß, der Morgentau könne kranke Tiere und Menschen heilen. Man sammelte Tau in einer Flasche, dieser wurde zum Backen benutzt; das Brot und die Brötchen würden davon groß und lecker, so der Volksglaube.

Unverheiratete Mädchen pflücken in der Nacht von sieben Wiesen sieben Sorten wilder Blumen, die sie unter ihr Kopfkissen legen. Dann sollen sie von dem träumen, den sie irgendwann einmal heiraten werden. Aber sie dürfen niemandem erzählen, von wem sie geträumt haben, sonst geht der Traum nicht in Erfüllung.

Mit ritterlichem Gruß und Handschlag

Quinnat der Gäw

Schriftleiter



MIDSUMMER EVE

Zu einem der bekanntesten Werke von Edward Robert Hughes (1851–1914) zählt das Bild „Midsummer Eve“. Hughes war ein Perfektionist und experimentierte mit anspruchsvollen Maltechniken. Er fertigte zahlreiche Studien für seine Gemälde an, von denen einige reif für eine Ausstellung waren. 1908; Privatbesitz

